

# Konkurrenzfähig und stabil dank L-GAV

Mit einer Image-Kampagne zeigen Arbeitgeber- und Mitarbeiterverbände auf, wieso der Landes-Gesamtarbeitsvertrag (L-GAV) der ganzen Branche nutzt.

Das Gastgewerbe steht als Arbeitgeber in Konkurrenz zu anderen Branchen. Daher ist es wichtig, dass wir marktgerechte und zeitgemässe Anstellungsbedingungen (z. B. 13. Monatslohn) bieten können. Die gastgewerblichen Betriebe werden dank des L-GAV dabei unterstützt, Mitarbeitende und Nachfolger zu finden, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Dies wiederum macht es für den Nachwuchs attraktiv, einen Beruf im Gastgewerbe zu erlernen. Denn bessere Anstellungsbedingungen erlauben höhere Anforderungen und ziehen besser ausgebildete Mitarbeitende an. Damit steigen Qualität und Produktivität und die Arbeitgeber erhalten die Möglichkeit, ihren Betrieb wirtschaftlicher zu organisieren.

Zudem ermöglicht der L-GAV eine stabile Sozialpartnerschaft. Diese ist ein wichtiges Instrument zur Sicherung des sozialen Friedens und

der guten Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe. Die Tatsache, dass sich Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen bezüglich der Arbeitsbedingungen einigen können, zeugt von gegenseitiger Wertschätzung.

Der L-GAV ist auch ein wertvolles administratives Hilfsmittel und definiert klare Spielregeln für beide Seiten. Als einheitliches und übersichtliches Arbeitsinstrument schafft er Planungssicherheit, weil die Rechte und Pflichten klar definiert sind. Damit sorgt der L-GAV auch für Arbeitsfrieden innerhalb der Betriebe, da für alle die gleichen Rahmenbedingungen gelten. Es gibt klare Regeln bezüglich Lohn, Arbeitszeit, Ferien, Feiertagsregelung, eine verbesserte und flexiblere Überstundenregelung und Vorgaben, wie sich die Mindestlöhne und die Arbeitskonditionen je nach Qualifikationsstufe entwickeln.

Mario Gsell